

Falsch abgebogen: Tina Fischl verpasst Tagessieg

Kleines Malheur beim Lauf in Lipno

Lipno/Fürstenstein. Einen ebenso erfolgreichen wie turbulenten Wettkampf erlebte die für den WSV Otterskirchen startende Extremläuferin Tina Fischl beim Zehn-Kilometer-Lauf in Lipno am Moldaustausee. Auf der anspruchsvollen Strecke mit rund 350 Höhenmetern sicherte sie sich mit großem Vorsprung den Sieg in der Altersklasse W50 und belegte in der Frauen-Gesamtwertung den starken zweiten Platz.

Der Lauf verlangte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges ab. Große Teile der Strecke führten über Trails und Waldwege entlang des Stausees. Eine besondere Herausforderung stellte der Streckenabschnitt hinauf zum Baumwipfelpfad dar, bei dem zahlreiche Treppenstufen zu bewältigen waren. Von Beginn an setzte sich die WSV-Athletin an die Spitze des Frauenfeldes. Trotz deutlich jüngerer Konkurrenz konnte sich Tina Fischl einen komfortablen Vorsprung auf die zweitplatzierte

Läuferin herausarbeiten. Bis rund drei Kilometer vor dem Ziel sah alles nach dem Gesamtsieg aus.

Dann nahm das Rennen jedoch eine unerwartete Wendung: Im Wald bog Fischl als führende Läuferin falsch ab und bemerkte den Irrtum erst, nachdem sie bereits ein längeres Stück bergab gelaufen war. Sie musste umkehren und die zusätzlich verlorenen Höhenmeter wieder bergauf bewältigen. Während dieses unfreiwilligen Umwegs zog die bis dahin zweitplatzierte Konkurrentin aus Tschechien vorbei und übernahm die Führung.

Die zusätzliche Wegstrecke kostete viel Kraft. Dennoch kämpfte sich die Extremläuferin zurück ins Rennen und brachte den zweiten Platz in der Frauen-Gesamtwertung mit deutlichem Vorsprung auf die Drittplatzierte ins Ziel. Den verpassten Gesamtsieg nahm die Fürstensteinerin sportlich, ihre Leistung kann sich dennoch sehen lassen. – red/F: Privat

